MARKTGEMEINDE OBERSIEBENBRUNN

2283 Obersiebenbrunn, Hauptplatz 11
Tel.: 02286/2218-0 Fax: 02286/2218-18 E-mail: gemeinde@obersiebenbrunn.at
UID: ATU 16221906

Geschäftszahl: 03/2026

P R O T O K O L L

Gemeinderatsitzung

am 15.04.2026 um 19:00 Uhr

Sitzungszimmer

Vorsitz:	Herbert Porsch
Schriftführer/in:	Büsra Arslan
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:03 Uhr

Anwesend:

.) Ebeid Antonius - GO7 (geschäftsführender Gemeinderat)
.) Porsch Herbert - SPÖ (Bürgermeister)
.) Steindl Kurt - GO7 (Vizebürgermeister)
.) Mann Michael - SPÖ (geschäftsführender Gemeinderat)
.) Wagner Thomas - SPÖ (geschäftsführender Gemeinderat)
.) Mahdalicek Thomas (Amtsleiter)
.) Djeri Daniela - SPÖ (Gemeinderat)
.) Ari Hakan - SPÖ (Gemeinderat)
.) Djeri Istvan - SPÖ (Gemeinderat)
.) Rotter Walter - SPÖ (Gemeinderat)
.) Zöchling Günter - ÖVP (Gemeinderat)
.) Wagner Matthias - ÖVP (geschäftsführender Gemeinderat)
.) Vilim Herta - SPÖ (Gemeinderat)
.) Arslan Büsra (Schriftführerin)
.) Hofer Andreas - ÖVP (Gemeinderat)
.) Kukutsch Karl - ÖVP (geschäftsführender Gemeinderat)

Entschuldigt:

.) Parfeni Violeta - FPÖ (Gemeinderat)
.) Kukutsch Julia - ÖVP (Gemeinderat)
.) Perl Alexander Mag. - LOS (Gemeinderat)

Tagesordnung

01. Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls vom 28.01.2026
02. Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls vom 11.02.2026
03. Vermessungsurkunde 338/2, 699/1 Gemeindeamt
04. EFOS - 2026
05. Umbuchung der Rücklagen Wasser
06. Honorarvereinbarung - Lawpartners Rechtsanwälte
07. Personalverrechnung - PV Abrechnungsservice gemdat
08. Rechnungsabschluss 2025
    08.01. Resolutionsantrag an das Land NÖ, Ersuche und Durchführung einer Gebarungsprüfung
09. Straßenbezeichnung Firma Stadler
10. Verlängerung Untermietvertrag - Arztpraxis
11. Werkvertrag Dominik Schlögl
12. Ankauf Bauer's Bühne
13. Rücklage Kläranlage
14. Bewirtschaftung des Grundstückes EZ 421/1 (vormaliger Pächter Andreas Pribyl)
15. Neue Satzungen des Musikschulverbandes Gänserndorf

Dringlichkeitsantrag – Bewirtschaftung des Grundstückes EZ 421/1 (vormaliger Pächter Andreas Pribyl)

Sachverhalt
Es liegt ein Dringlichkeitsantrag betreffend die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Bewirtschaftung des Grundstückes EZ 421/1(vormaliger Pächter Andreas Pribyl)" vor.

Antrag:
Der genannter Dringlichkeitsantrag soll auf die Tagesordnung genommen werden.

Beschluss
Beschlossen
Einstimmig

Protokollnotizen:
Der Dringlichkeitsantrag wird als TOP 14 in die Tagesordnung aufgenommen.

Dringlichkeitsantrag – Neue Satzungen des Musikschulverbandes Gänserndorf

Sachverhalt
Es liegt ein Dringlichkeitsantrag betreffend die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Neue Satzungen des Musikschulverbandes Gänserndorf " vor.

Antrag:
Der genannter Dringlichkeitsantrag soll auf die Tagesordnung genommen werden.

Beschluss
Beschlossen
Einstimmig

Protokollnotizen:
Der Dringlichkeitsantrag wird als TOP 15 in die Tagesordnung aufgenommen.

Dringlichkeitsantrag – Resolutionsantrag an das Land NÖ, Ersuchen um Durchführung einer Gebarungsprüfung

Sachverhalt

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag betreffend die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Resolutionsantrag an das Land NÖ, Ersuchen um Durchführung einer Gebarungsprüfung" vor.

Antrag:

Der genannter Dringlichkeitsantrag soll auf die Tagesordnung genommen werden.

Beschluss
Beschlossen
Einstimmig

Protokollnotizen:
Der Dringlichkeitsantrag wird als TOP 08.01 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

01. Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls vom 28.01.2026

Sachverhalt

Es liegt der Gemeinderatsprotokoll vom 28.01.2026 vor und soll beschlossen werden. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 28.01.2026 ein Einwand von GR. Mag. Alexander Perl eingelangt ist. Der Einwand wird verlesen.

Antrag

Dem Einwand von GR. Mag. Alexander Perl zum Sitzungsprotokoll vom 28.01.2026 soll nicht in das Protokoll einfließen.

Beschluss
Beschlossen
Mehrstimmig
Dafür: SPÖ, GO7
Dagegen: ÖVP

02. Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls vom 11.02.2026

Sachverhalt
Es liegt der Gemeinderatsprotokoll vom 28.01.2026 vor und soll beschlossen werden. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 11.02.2026 kein Einwand eingelangt ist. Das Sitzungsprotokoll gilt somit als genehmigt.

03. Vermessungsurkunde 338/2, 699/1 Gemeindeamt

Sachverhalt

Im Zuge des Umbaues der Volksschule und dem Gemeindeamt wurde der Eingangsbereich durch einen Windfang erweitert. Dieser steht auf dem Grundstück 699/1 (öffentliches Gut) und muss dem Grundstück 338/2 zugeschrieben werden. Die Fläche wurde vom Vermessungsbüro Brezovsky ZT GmbH vermessen.

Antrag

Die Beurkundung des Antrags auf Ausschreibung geringwertiger Trennstücke gemäß §13 soll zugestimmt wird.

Beschluss:

Beschlossen
Einstimmig

04. EFOS - 2026

Sachverhalt

Der EFOS Energie Fonds Obersiebenbrunn soll überarbeitet bzw. neu überdacht werden.

Antrag

Der Energiefonds Obersiebenbrunn, soll mit Wirksamkeit 16.04.2026 ausgesetzt werden.

Beschluss:

Beschlossen
Einstimmig

05. Umbuchung der Rücklagen Wasser

Sachverhalt

Das Rücklagenkonto Rücklage Wasser soll auf das Girokonto der Marktgemeinde Obersiebenbrunn umgebucht werden

Antrag

Die Rücklage Wasser soll in der Höhe von € 47.029,92 dem Girokonto der Marktgemeinde Obersiebenbrunn zugeführt werden. Das Rücklagenkonto Wasser wird somit aufgelöst.

Beschluss:

Beschlossen
Einstimmig

06. Honorarvereinbarung - LAWPARTNERS Rechtsanwälte

Sachverhalt

Es liegt ein Angebot der Rechtsanwaltskanzlei Dr.Borns Rechtsanwalts GmbH & Co KG über eine Honorarvereinbarung vor und soll beschlossen werden.

Antrag

Es soll der Honorarvereinbarung zwischen der Marktgemeinde Obersiebenbrunn und LAWPARTNERS Rechtsanwälte, wie in der Beilage 1 enthalten, zugestimmt werden.

Beschluss:

Beschlossen
Einstimmig

07. Personalverrechnung - PV Abrechnungsservice gemdat

Sachverhalt

Die Personalverrechnung soll künftig vom Abrechnungsservice der Firma Niederösterreichische Gemeinde-Datenservice GmbH (Gemdat) übernommen werden. Die Kosten belaufen sich auf eine einmalige Umstellungspauschale von € 817,00 exkl. MwSt. und laufende monatliche Beträge von € 16,72 exkl. MwSt. pro Dienstnehmer.

Antrag

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat, er möge der Übernahme der Personalverrechnung durch die Firma Niederösterreichische Gemeinde-Datenservice GmbH (Gemdat) über eine einmalige Umstellungspauschale von € 817,00 exkl. MwSt. und laufende monatliche Beträge von € 16,72 exkl. MwSt. pro Dienstnehmer zustimmen.

Beschluss:

Beschlossen
Einstimmig

08. Rechnungsabschluss 2025

Sachverhalt

Der Rechnungsabschluss 2025 wurde erstellt und ist an alle Fraktionen übermittelt worden. Der Rechnungsabschluss 2025 wurde vom 16.03.2026 – 31.03.2026 öffentlich kundgemacht sowie vom Prüfungsausschuss geprüft. Es sind keine schriftlichen Stellungnahmen am Gemeindeamt eingelangt.

Antrag

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Obersiebenbrunn soll dem Rechnungsabschluss 2025 zustimmen, sowie der Entlastung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters.

Beschluss:

Beschlossen
Einstimmig

Wortmeldungen:
Karl Kukutsch: Wir haben den Rechnungsabschluss zur Kenntnis genommen. Wir anerkennen das und möchten deutlich sagen, dass der Rechnungsabschluss formal in Ordnung ist, dass die Gebarungen mit Belegen, mit Verbuchungen nachvollziehbar waren. Es ist trotzdem so, dass hier noch sehr viele Ausgaben dabei sind, die nicht vorgesehen gewesen sind und aufgrund dessen auch die Gemeinde in gewisse Probleme gelaufen ist. Deswegen ist auch der nachfolgende Antrag vor diesem Hintergrund zu sehen. Nachdem es keine Stimmenthaltung mehr gibt, werden wir dagegen stimmen insofern, aber trotzdem anerkennen, dass die Bemühungen, hier ein sehr gutes Ergebnis so gut wie möglich zusammenzubringen, von allen Beteiligten gemacht wurden.

Herbert Porsch: Sollte bei irgendeiner Überprüfung eines Vorhabens, bezugnehmend auf den Umbau der Volksschule und des Gemeindeamtes, persönliche Verfehlungen oder ganz schlimm persönliche Bereicherungen erfolgen, zögere ich keine Sekunde, dass ich das bei der Staatsanwaltschaft anzeige.

Michael Mann:
Ich wollte abschließend zu diesem Rechnungsabschluss ein paar Worte sagen. Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, mein politisches Vorbild, Bruno Kreisky, hat einmal gesagt, Lernens Geschichte, Herr Reporter. Ein Satz, der heute Abend schon eine ganz neue Relevanz erfolgt wird. Denn wer die Zahlen des Rechnungsabschlusses 2025 versteht, der muss auch wissen, wie die Geschichte der Entstehung dieses Rechnungsabschlusses ist. Es geht heute nicht um eine buchhalterische Schätze Stellung. Es geht um die Kausalität. Es geht um den direkten Zusammenhang zwischen dem Handeln und der Vergangenheit und den Spielräumen unserer Zukunft. Ich stehe jetzt da, um diesen Weg mit aller Deutlichkeit aufzuzeigen. Wir verwalten eine Budget von 4,7 Millionen Euro, in einer Zeit, in der die ökonomischen Rahmenbedingungen alles andere stabil sind und das Land Niederösterreich die Bedarfszuweisungen spürbar restriktiv handhabt als früher. Ist ein Abgang von 86.000 Euro kein Zeichen von Schwäche. Es ist, und das sage ich schon in aller Bescheidenheit, das Resultat einer beispiellosen Kraftanstrengung. Wir müssen der Wahrheit ins Auge schauen. Wir haben ein schweres Erbe angetreten. Darunter die Volksschule des Gemeindeamts wurde unter der vorigen Führung um sage und scheibe 980.000 Euro überzogen. Fast eine Million Euro, die uns heute an einer anderen Stelle fehlt. Dass die volle Tragweite dieses Finanziellen Dilemmas erst im Spätsommer 2025 sichtbar wurde, zeigt, wie notwendig die neue Transparenz in diesem Haus ist. Zu dieser Million kommen nochmal weitere 250.000 Euro hinzu, Resultat fehlender Umbuchungen in den letzten fünf Jahren. Hier wurde über einen langen Zeitraum schlichtweg vergessen, notwendige buchhalterische Konsequenzen zu ziehen und es wurde verschleppt. Man könnte es als administrative Trägheit abtun, aber in der Finanzwelt gibt es eine gefährliche wechselseitige Abhängigkeit. Wenn an einer Stelle die Sorgfalt fehlt, gerät das gesamte Gefüge ins Wanken. Wir haben dieses Wanken gestoppt. Wir haben die Altlast nicht nur verwaltet, sondern wir bereinigen sie jetzt auch. Trotz dieser massiven Rucksäcke sind wir nicht stehen geblieben. Wir haben die Verwaltungsreform nicht auf die lange Bank geschoben. Wir haben die Verwaltungsreform mit dem Ankauf einer neuen EDV-Digitalen Prozesse gemacht und haben damit das Fundament für ein modernes Obersiebenbrunn gelegt. Und ja, das Personal. Die Opposition spart ja oft nicht mit der Kritik. Doch wenn wir ganz ehrlich sind und die Kirche im Dorf lassen, unser Personalstand entspricht exakt dem Dienstpostenplan, das der vorige Bürgermeister uns auferlegt hat. Und abgeschlossen. Der Steuerberater des Landes Niederösterreich hat uns zudem attestiert, dass wir hier in Obersiebenbrunn in Marchfeld die niedrigsten Personalkosten pro Einwohner vereinbaren. Das ist kein Zufall. Das ist effiziente Führung. Werte Kolleginnen und Kollegen, Führung bedeutet für mich, Probleme rechtzeitig zu antizipieren, also vorab zu erkennen und zu handeln, bevor sie uns überrollen. Ich halte die Züge in der Finanzen in der Hand und ich führe dieses Ressort mit einer klaren Linie. Aber Führung Jahr 2026 bedeutet auch einen neuen Stil. Im Gegensatz zu früheren Zeiten, in denen einsame Entscheidungen hinter verschlossenen Türen Norm waren, setzen wir auf Inklusion. Wir binden alle Fraktionen ein. Der Ton zwischen uns ist erwachsener, respektvoller und sachlicher geworden. Wir reden nicht übereinander, wir reden miteinander. Wir blicken mit Zuversicht nach vorne, weil wir professionell, konzentriert und ohne ideologische Schallklappen an der Konsolidierung arbeiten. Obersiebenbrunn verdient Stabilität und eine ehrliche

Finanzpolitik. Ich danke dem Gemeinderat, ich danke meinem Team im Finanzausschuss, ich danke dem Thomas Mahdalicek für die Arbeit in den letzten Wochen. Es war alles andere als einfach, ich weiß das. Es waren viele, viele Stunden, die wir da verbracht haben. Und nichtsdestotrotz, liebe Kollegen von der ÖVP, ersuche ich aufgrund dieser Tatsachen, die ich euch hier dargelegt habe, trotzdem um Zustimmung für diesen Rechnungsabschluss. Der Rechnungsabschluss ist eine Sache, die wir alle miteinander erarbeitet haben und ich denke, dass der Abschluss selber die Zustimmung verdient. Ich bedanke mich herzlich für die Aufmerksamkeit.

Andreas Hofer: Geschätzte Kollegen, lieber Michael, dem ist nichts hinzuzufügen außer einige Sachen. Wir werden diesem Punkt 8, Rechnungsabschluss 2025, wie du es richtig ausgeführt hast, zustimmen und beim Punkt 8.01, Dringlichkeitsantrag zur Gebarungsprüfung vom Land Niederösterreich bei der Gemeinde die letzten Jahre, die letzte Legislaturperiode. Da geht es um Folgendes, aus der Historie weiß ich auch, beim Bürgermeisterwechsel wurden immer Legislaturperioden geprüft, um auch eben die Haftung, Verantwortung von der vorigen Periode abzuschließen und bei der neuen Periode dann nicht weiterzutragen. Und die Haftung, weil gewisse Sachen, wie du auch eben vorgelesen hast, die 980.000 und die 250.000, die nicht so gescheit dargestellt sind, wo es keine Protokolle, keine Beschlüsse dazu gibt, dass die ordentlich vom Land Niederösterreich Abteilung Gemeinden geprüft wird. Deswegen bitte ich auch zusätzlich in weiterer Folge beim Punkt 8.01, dass die vorhandenen Gemeinderäte auch diesem Antrag zustimmen, so können wir auch den Rechnungsabschluss von unserer Seite genehmigen.

08.01. Resolutionsantrag an das Land NÖ, Ersuchen um Durchführung einer Gebarungsprüfung

Sachverhalt:
Im Zuge der Beratung des Rechnungsabschlusses 2025 der Marktgemeinde Obersiebenbrunn wurden Unklarheiten bei mehreren Budgetposten festgestellt. Insbesondere kam es in der Legislaturperiode 2020–2025 zu Überschreitungen von insgesamt rund EUR 1.000.000, ohne dass entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse oder Nachtragsvoranschläge nachvollziehbar waren. Zudem bestehen Unstimmigkeiten bei einzelnen Ausschreibungen und Bauvergaben. Aufgrund dieser offenen Punkte wird die Durchführung einer Gebarungsprüfung durch die zuständige Aufsichtsbehörde gemäß § 89 NÖ Gemeindeordnung 1973 angestrebt.

Antrag

Der Dringlichkeitsantrag 8a, nach §46 Abs. 3 der NÖ Betreff Resolutionsantrag an das Land Niederösterreich, Abteilung Gemeinden, Ersuchung und Durchführung einer Gebarungsprüfung gemäß §89 NÖ-Gemeindeordnung 1973 soll angenommen werden.

Beschluss
Beschlossen
Einstimmig

Die Sitzung wird um 19:34 Uhr unterbrochen.
Die Sitzung wird um 19:44 Uhr fortgesetzt.

Antrag
Der gGR. Michael Mann stellt den Antrag, der Bgm. Herbert Porsch möge die Gebarung von 2020 bis 2025 zur Prüfung dem Finanz- und Prüfungsausschuss freigeben.
Der Antrag vom Geschäftsführenden Gemeinderat Michael Mann soll angenommen werden.

Beschluss
Beschlossen
Einstimmig

09. Straßenbezeichnung Firma Stadler

Sachverhalt

Nach Errichtung einer Halle von der Firma Stadler auf dem Grundstück Nr. 647/1, benötigt diese eine Hausnummer. Dafür muss für den Güterweg Gnr. 744 eine Straßenbezeichnung beschlossen werden.

Antrag

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat, er möge für den Güterweg mit der Gnr. 744 die Straßenbezeichnung Stadlerstraße beschließen.

Beschluss:

Beschlossen
Einstimmig

10. Verlängerung Untermietvertrag - Arztpraxis

Sachverhalt

Es liegt ein Vertrag zur Verlängerung des Untermietvertrages der Räumlichkeiten TOP 1 im Lehrerwohnhaus mit der Grundstücksadresse Feldhofstraße 6, 2283 Obersiebenbrunn mit einem Gesamtausmaß von 84,45m^2 für den Zweck einer Arztpraxis vor und soll beschlossen werden.

Antrag

Antrag der Untermietvertragsverlängerung mit dem Amt der Landesregierung betreffend die Landwirtschaftliche Fachschule Obersiebenbrunn und der Marktgemeinde Obersiebenbrunn in der Feldhofstraße 6, 2283 Obersiebenbrunn bis 30.06.2026 soll beschlossen werden.
Des Weiteren soll eine Verlängerung des Untermietvertrages bis 31.12.2026 mit dem Amt der Landesregierung abgeschlossen werden.

Beschluss:

Beschlossen
Einstimmig

11. Werkvertrag Dominik Schlögl

Sachverhalt

Es liegt ein Werkvertrag zwischen der Marktgemeinde Obersiebenbrunn und Herrn Dominik Schlögl vor und soll beschlossen werden.

Antrag

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat er möge den vorliegenden Werkvertrag abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Obersiebenbrunn und Herrn Dominik Schlögl laut Beilage 2 beschließen.

Beschluss:

Beschlossen
Einstimmig

12. Ankauf Bauer's Bühne

Sachverhalt

Das Objekt Bauers Bühne soll von der Marktgemeinde Obersiebenbrunn angekauft werden. Der Gemeindevorstand beschließt am 01.12.2025 den Ankauf von Bauers Bühne, sofern die dazugehörigen Verträge eingelangt sind werden diese unterschrieben und zur Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgelegt. Der Immobilienkaufvertrag liegt nun vor und soll beschlossen werden.

Antrag

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat er möge den vorliegenden Immobilienkaufvertrag laut Beilage 3 beschließen. Vorbehaltlich des Ackerverkaufes mit der Grundstücksnummer 421/1 und dem Einlangen des Kaufpreises auf das Girokonto der Marktgemeinde Obersiebenbrunn.

Beschluss:

Beschlossen
Einstimmig

Wortmeldung:
Andreas Hofer: Das haben wir auch intern schon alle gemeinsam diskutiert. Einerseits, bevor wir da jetzt grob schon eine Zusage an irgendeinen Kauf erteilen, müssen die Bewerber öffentlich ausgeschrieben werden. Diese Bewerber werden einerseits für die Gastronomie und für den Beherbergungsbetrieb die Konzessionen überprüft werden. Und auf der anderen Seite auch für das Gesundheitszentrum, was angedacht ist, wo sich Ärzte ansiedeln, auch eine Machbarkeit in der Hinsicht gemacht werden. Wenn am Ende des Tages es ankauft wird und es kommt nichts daraus aus, dann ist das aber wieder ein Geldverschwendung.

Karl Kukutsch: Es hat ja Dr. Borns dazu einiges beschrieben, das in den Vertrag hineingenommen wurde. Großteils Sachen, die noch formalrechtlich auch überprüft gehören. Nur zu Erklärung, es sind auch

Sachen drinnen, die vom Objekt selbst überprüft gehören, bis hin zur richtungsmäßigen Verwendung, bis hin zum Grundstück, Grundgrenze und alles. Also all diese Vorbehalte, die in diesem Kaufvertrag jetzt drin sind, wenn diese ausgeräumt wurden, dann ist auch der Ankauf möglich.

13. Rücklage Kläranlage

Sachverhalt

Die Rücklagen Kläranlage sollen für den Kauf der Dosierstationen beim Hebewerk 3 und Hebewerk Bahnsiedlung verwendet werden.

Antrag

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat, er möge beschließen die vorhandenen Rücklagen der Kläranlage für den Kauf der Dosierstationen Hebewerk 3 und Hebewerk Bahnsiedlung zu verwenden.

Beschluss:

Beschlossen
Einstimmig

14. Bewirtschaftung des Grundstückes EZ 421/1 (vormaliger Pächter Andreas Pribyl)

Sachverhalt

Der Ortsbauernrat Obersiebenbrunn empfiehlt der Marktgemeinde, die frei werdenden Gemeindefelder an einen ortsansässigen Landwirt (Bernhard Lahner) zu verpachten. Bevorzugt werden sollen bestehende Bewirtschafter mit kleinerer Pachtfläche. Eine rasche Entscheidung wird erbeten, damit die ordnungsgemäße Bewirtschaftung sichergestellt ist.

Antrag

Es soll vereinbart werden das mit Herrn Bernhard Lahner, Josef-Porsch-Straße 2/1, 2283 Obersiebenbrunn, die Bewirtschaftung des Grundstückes mit der GZ Nr. 421/1, (vormals Pächter Andreas Pribyl), bis zum Ende der Ernteperiode, jedoch bis längstens 31.12.2026. Eine automatische Verlängerung ist definitiv ausgeschlossen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Verlängerung der Bewirtschaftung über die Dauer hinaus.

Beschluss

Beschlossen
Einstimmig

15. Neue Satzungen des Musikschulverbandes Gänserndorf

Sachverhalt
Da der Musikschulverband in §3 und §12 Änderungen vorgenommen hat welche die Gemeinde direkt betreffen, müssen alle Gemeinden die Satzung im Hinblick auf diese beiden Punkte beschließen. Die restlichen Änderungen sind Verbandssache.

Antrag

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat, er wolle die vorliegende neue Satzung des Gemeindeverbandes der Musikschule Gänserndorf laut Beilage 4insbesondre im Hinblick § 3 und§12 beschließen.

Beschluss
Beschlossen
Einstimmig

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:03 Uhr.

genehmigt - unterfertigt

Obersiebenbrunn, am 15.04.2026

Bürgermeister

Schriftführer/in